

Wiesbadener Tagblatt.

No. 100.

Montag den 30. April

1866.

Für die Monate Mai und Juni kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 20 kr. abonnirt werden.

Die Expedition.

Gefunden zwei Portemonnaie mit Inhalt.

Wiesbaden, den 28. April 1866. Herzogliche Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. Mai I. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Kinder des Johann Heinrich Müller von Wiesbaden ihre in der Stiftstraße zwischen Wilhelm Müller und Wilhelm Wibelauer belegene Hofraithe, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus, 42' lang und 18' tief,
- b) einer einstöckigen Scheuer, 28' lang und 28' tief,
- c) einem einstöckigen Holzstall, 27 $\frac{1}{2}$ ' lang und 13' tief und
- d) Hofraum,

sowie ein dabei belegener Acker von 46° 22' in dem Rathause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. April 1866. Herzogl. Ross. Landoberschultheißerei.

273

Snell.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 10 Uhr lässt Herr Bierbrauer Jonas Kimmel von hier das Baumaterial von seinem abgelegten Brauhause, ober der Oranienstraße Lagernd, gegen gleich haare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 30. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt,

7302

Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 30. April, Vormittags 9 Uhr: A

Versteigerung von Mobilien sc., Rheinstraße 16. (S. Tgbl. 97.)

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung der Flörsheimer und Eddersheimer Domänen-Jagden, bei Herzogl.

Receptur zu Wallau. (S. Tgbl. 98.)

Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindewald, Districten Hebenfies und Gewachsenstein, Gemarkung Wiesbaden. (S. Tgbl. 95.)

Nachmittags 3 Uhr:

Bieh-Versteigerung der Herren Abt zu Schierstein. (S. Tgbl. 99.)

Bei der Dienstag den 1. Mai stattfindenden Schillerfeier Tanzbelustigung im Schwalbacherhof, wozu freundlichst einladet

J. Klarmann. 7313

Schwarze Straußfedern, ferner ächte, große Straußfedern, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis.

7294

C. H. Schmittus.

Düngerausfuhrgesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Momberger, Jonas Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, H. Weil und Heinrich Wintermeyer entgegengenommen.

466

Flügel, Pianinos, Tafellaviere von Kaim und Günther Lipp, empfohlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

W. & C. Wolff

468

Marktplatz 8.

Robert Freygang's Eisenhaltige Genussmittel, bestehend in:

Eisen-Syrup,

Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur),

Eisenhaltiger Chocolade,

Eisenhaltigen Bonbons,

allen Blassen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Mageren, Muskel- und Krevenschwachen angesehnlich empfohlen von

Herrn Professor Dr. Bock,

sind mir zum Verkaufe übertragen.

451 A. Schirg, Schillerplatz 2.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei Metzger Baum, Neugasse.

482

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfohlen zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

479

A. Harzheim, Goldgasse 21, läuft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen.

481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr., feinere entsprechend höher in Mainz bei 2163 S. Jordani, Markt 11.

2975

Englische Teppiche im Stück, sowie Sopha- und Bettvorlagen, Plüschdecken halte empfohlen.

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

5761

Wöratzstraße 7 bei August Momberger ist trockenes buchenes Scheitholz zu haben von ganzen bis zu viertel Klaftern. Auch werden Bestellungen angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer.

458

Kisten verschiedener Größe bei Louis Krempel, Fanggasse 6.

463

3501 Generische Backsteine vorrätig bei Hermann Schirmer.

Restauration Engel

Täglich frischer Wainrant. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr.
Vorzügliches Lagerbier. 6545

Blumen-Verkauf.

Mittwoch den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr sollen in dem früheren Kadesch'schen, jetzt Rizel'schen Hause, wegen Aufgabe eines Treibhauses mehrere Hundert Döpfe Blumen und Gewächse öffentlich meistbietend gegen gleichbare Zahlung verkauft werden. 7311

Markt 7.

Frische Maisische per Pfund 15 fr.

Frischer Zurbott per Pfund 48 fr. 332

Ruhrkohlen

beste Qualität, frisch aus den Gruben zu beziehen, bei Carl Beckel jun., Schachtstraße 7. 7300

Eine Französin wünscht noch mehrere Stunden Sprachunterricht zu geben. 7301 N. Lambrich Wittwe, Maurergasse 1. Treppe hoch.

Eine stille, anständige Dame sucht zwei unmöblirte Zimmer zu mieten, vorzugsweise in der Wilhelm-, Rhein-, Friedrich- oder Louisenstraße. Differen unter Chiffre B. B. besorat die Exped. 7304

Dr. Battison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hände und Kniegelenk, Magen- und Unterleibsschmerz &c. 8787

In Paqueten zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchs-Anweisung allein acht bei A. Flocker, Webergasse 17. 82

In Mainz. Damen-Paletots, Mantillen und Mäntel, sleine Schen-Anzüge,

billigst aus der Fabrik zu beziehen, bei

A. Aufler, 6956 Ludwigstraße 16.

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten durch den Gebrauch russ. Dampfhäder, welche nach mündlicher und schriftlicher Aussage bessiger und auswärtiger Herren Arzze in der Kuranstalt "Beau-Site" bei Wiesbaden auf das Praktische und Comfortable eingereicht sind.

Baderage bis auf Weiteres, auch für Kiefernadel- und warme Süsswasserbäder! Mittwoch, Samstag und Sonntag. 302

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von alten Spigen, Blonden, Bändern, Guimire-Mantillen, Fuchs's. Cashmirdecken und allen in dieses Fach eingeschlagenden Artikeln. 6857

Elie Löw, Wellritzstraße 20.

Restauration W. Hück,

untere Webergasse 21.
Restaurant à la carte.

Table d'hôte:

1 Uhr à 42 kr.
5 Uhr à 1 fl.
Weingehaltene Weine, Nürnberger Bier, Salons und Gesellschafts-Cabinets
Déjeuners à la fourchette à 30 kr.

Diners à la carte & Table d'hôte:

à midi à 42 kr.
à 5 heures à 1 fl.
Vins choisis. Bière de Nuremberg Salons et Cabinets de Société.
6557 On porte en ville.

Hôtel & Restauration Spehner.

9 große Burgstraße 9.

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 kr. Mittagessen außer dem Hause
zu jeder Zeit, Gute Weine, Flaschenbier, sowie vorzüglichen französischen
Rothwein per Flasche 36 kr., bei Abnahme von grösserer Quantität billiger.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, Valetots,
Kinderkleidchen u. s. w.; auch hält sie sich im Anfertigen seiner Herrnhemden u. s. w. bestens empfohlen. Achtungsvoll Frau Gottschalk, Haubzunnenstrasse 80.

Café Kahn,

Mauritiusplatz 2,
empfiehlt gute reingehaltene Weine, wobei besonders auf einen Ingelheimer
Rothen per Schoppen zu 24 kr., aufmerksam mache, vorzügliches Flaschen-
bier, die Flasche 9 kr., Café, Speisen nach der Karte ic.

Wohnungs-Gesuch.

Eine geschäftslose Familie sucht behufs Uebersiedelung nach Wiesbaden in
gesunder, stiller Lage und nächster Umgebung der Stadt für Juli oder früher
eine unmöblierte Wohnung von ca. 8 Räumen, am liebsten ein kleines Häuschen.
Oefferten mit mässigem Mietpreise sub Lit. H. R. 66 nimmt die Emp.
d. Vl. entgegen.

Fran Feucht,

(eine geb. Engländerin), der deutschen Sprache mächtig,
gibt englischen Unterricht, Geisbergstr. 20.



Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter beeckt sich ergebenst anzuzeigen, daß bei ihm alle in das
Schuhmachersack eingelagende Arbeiten schnell und dauerhaft nach Maß an-
gefertigt werden. Auch werden alle Reparaturen, sowie das Sohlen, unter
Garantie, guter und schneller Bedienung zu äußerst billigen Preisen beforat.

6886

C. Prinz. Schuhmachermeister, Saalgasse 8.

Zu verkaufen ist Heidenberg 19 ein großer, angestrichener, neuer Koffer. 7282

Zur Enthüllungsfeier des Schiller-Denkmales.

Auf die vielfach gestellte Anfrage, ob auch Damen an dem Festessen teilnehmen können, antworten wir nicht allein mit einem freudigen "Ja", sondern hoffen und wünschen auch, daß am Ehrentage des Sängers der "Würde der Frauen", gerade sie, die es ja von Anfang an so bereitwilligst übernommen, den Festzug zu begleiten und das Denkmal zu bekränzen, auch das Bankett und den Ball durch eine recht zahlreiche Beteiligung verherrlichen werden. Für das Schillercomité:

322

Der Vorsitzende Dr. F. W. Schirn

Zur Feier des Schillerfestes findet am Montag Abend in der

RESTAURATION ENGEL

Concert mit bengalischer Beleuchtung statt.

7317

Entrée frei, Bier per Glas 5 kr.

Dienstag Mittag von 4 Uhr an Harmoniemusik.

7318

4 Pfund Schwarz-Brot,

I. Qualität 12 kr.,

7315 L. Hartmann, Bäcker,

Mariustraße 38.

Heilbad Nerothalquelle.

Größnung der kalten und warmen Quellwasserbäder.

Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr.

Wiesbaden, den 29. April 1866. C. W. Guckuck. 7319

Gesucht

4—5 Stück Nassauische 25 fl.-Vooie. Näh. in der Exped. 7309

Umzugshalter ist ein gut erhaltenes Tafel-Clavier billig zu verkaufen. Näh. Einserstraße 2 im Seitenbau. 7318

Kinderwagen.

in allen Größen, für ein und zwei Kinder, alle dreiräderig, von 15—25 fl. per Stück, sowie auch eine schöne Auswahl in Kastenwagen, ganz ausgepolstert von 15—20 fl. per Stück empfiehlt

7303 Adam Eichhorns Wittwe, Hof-Korbmacher, 17 Häfnergasse 17.

Zu verkaufen

ein Conso mit Glasauflak, ein kleines Schränkchen, ein Trumeau (holz ausbaum) und ein Waschtisch (tanne lackirt). Mühlgasse 5. 7310

Alle Sorten Gemüsepflanzen sind recht zu haben bei Gärtner G. Klein, im Garten links des Tannusseisenbahnhofes. 7306

Heidenberg 20, eine Stiege hoch, sind gute Kartoffeln zu verkaufen.

Gute Süßmilch, Butter, Schmandkäse, Handkäse, Dlemisch, Jüzen und sauerer
Käse, Eier, Alles frisch zu haben; auch gute Kartoffeln per Kumpf 6 kr. bei
7296. **J. Haunstein**, Faulbrunnenstraße 1, im Hinterhaus.

Auflage 160,000 **Die Gartenlaube**, Auflage 160,000

Illustriertes Familienblatt.

Preis vierteljährig 54 kr.

Abonnements nimmt fortwährend darauf entgegen die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Schöne Georginen, Barbara, Staudengewächse, wilde Neben und
Himbeerpflanzen, sowie Schnittlauch und Sauerampfer und 4 starke
Platanusbäume werden abgegeben bei **J. G. Hofmeier**. 5727

Emserstraße 29 e ist ein neues Landhaus mit Garten zu verkaufen, Näh.
Langgasse 12. 5879

Alle in das Pütz- und Kleidersach einschlagende Arbeiten werden schnell
und geschickt angefertigt. Näheres bei **Herrn Wirth** in Kurz-
waarentaden, Michelberg 32. 6954

Die Vorsicht ist Mütter der Weisheit.

Wie unglücklich ist der Mensch, welcher nicht mehr nach seinem eigenen
Willen durch ein Versprechen handeln darf! — 7305

Der lieben, guten Fräulein Anna gratulirt recht herzlich zum Geburtstage!
R. W. und E. M. 7289

Herzliche Gratulation der lieben Tante Elise in der Mauergasse zum heutigen
Geburtstage! 7263

Motto: Mütter kommen heretum
Ehr sei Dir an diesem Tage
Leben sollst Du 100 Jahre
Immer heiter und vergnügt
Sei Dir stets von Gott beschieden,
Ewig wird mein Herz Dich lieben.

7263

Allen Denen, welche an dem Tode meines Sohnes, **Wilhelm**, so
herzlichen Anteil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten,
sage ich meinen tiefgefühlsten Dank. Insbesondere kann ich nicht unter-
lassen, der Familie des Herrn Julius Helf für ihre meinem Sohne
erwiesene liebvolle Behandlung meinen besonderen Dank abzustatten.
Schierstein, den 28. April 1866.

Der trauernde Vater

7053 **L. W. Rudolph.** 8081

Geborene, Proklamire, Getraute und Gestorbenie in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 8. März, dem 6. V. und Kaufmann Julius Karl Christian Wil-
helm Söderer eine T. N. Louise Marie Adolphe Hermine. Am 14. März, dem 6.
V. und Schneider Georg Heinrich Friedrich Henckler ein S. N. Jacob Wilhelm August.

Am 30. März, dem h. B. und Reichspractikanten August Kanz eine L., M. Christine Henriette Amalie. — Am 30. März, dem h. B. und Lohnfischer Philipp Kanz ein S., M. Kerk August Heinrich. — Am 31. März, dem Maurer Adam Maueim von Nieder-Gelters ein S., M. Adam Christian. — Am 3. April, dem h. B. und Taglöchner Wilhelm Bauer, eine tote Tochter. Am 4. April, dem Kellner Peter Kerpen von Weilburg, eine L., M. Johanna Philippine Henriette. — Am 5. April, dem h. B. und Schneider Johann Karl Hartmann, eine L., M. Marie Katharine Henriette Auguste. — Am 5. April, dem h. B. und Käfer Wilhelm Körnchen, eine tote S. — Am 6. April, dem Schuhmacher Karl Ding von Weilburg, ein S., M. Adolf Georg Albert Christian. — Am 6. April, eine tote Tochter der Philippine Dienstbach von Adolfseck. — Am 8. April, eine Tochter der Eleonore König von Sippersfeld in Weinhayern, M. Wilhelmine Elisabeth. — Am 11. April, dem Schuhmacher Heinrich Schreiner von Niedernhausen, eine L., M. Maria Ther. sia. — Am 14. April, dem Backsteinmacher Sebastian Lorch von Rierstein ein S., M. Martin Wilhelm. — Am 16. April, dem Taglöchner Wilhelm Christ von Geisenheim, ein S., M. Franz.

Proclamirt. Der verm. Locomotivführer Nicolaus Friedrich Fischbach von Philippstein, u. Christine Breckheimer von Rummelsheim im Rheinpfalz, ehl. L. des Landmanns Johann Breckheimer das. — Der Taglöchner Philipp Karl Christian Franz Schmidt von Sonnenberg, l. S. des Schmieds Georg Daniel Schmidt das, und Johanna Weinberg von Geisenheim, ehl. hrl. L. des gew. Bildhauers August Weinberg das. — Der h. B. und Seifensieder Johann Julius Friedrich Emil Wolff, ehl. l. S. des h. B. Hofflieferanten Georg Christian Wolff, u. Marie Elisabeth Johanne Walther zu Schwabach, ehl. l. L. des Maurers Anton Walther das. — Der h. B. und Cigarrengarbeiter August Windisch, und Louise Helene Siegert zu Schierstein, ehl. l. L. des Schreiners Gottfried Siegert das. — Der Tüncher Johann Adam Fraund von Oberbrechen, ehl. l. S. des Taglöhners Johann Adam Fraund das, und Gertrud Müller von Steinau in Kurhessen, ehl. l. L. des Taglöhners Georg Müller das. — Der h. B. und Küsellner Johann Anton Bröning, ehl. l. hrl. S. des gew. Recepturdieners Johann Georg Bröning zu Eltville, und Karoline Marie Schüle von hier, ehl. l. L. des gew. h. B. und Taglöhners Philipp Gerhard Eillte. — Der Reallehrer Ludwig Waldmüll Roth davor, ehl. l. hrl. S. des gew. Herzogl. Revisionsraths Georg Phil. Roth das, und Marie Louise Henriette Mahr, ehl. l. L. des b. B. und Uhramachers Karl Mahr. — Der h. B. und Seifensieder Georg Konrad Christian Birk, ehl. l. S. des h. B. und Maurers Georg Philipp Birk, und Johanna Franziska Agathe Margaretha Schmidt, ehl. l. L. des b. B. und Landwirths Peter Conrad Schmidt. — Der h. B. und Kaufmann August Ernst Wilhelm Korthener, ehl. l. S. des pens. Steuer-Finanziers Hermann Korthener zu Coblenz, und Louise Elisabeth Katharine Born, ehl. l. hrl. L. des gew. h. B. und Lüdwiers Johann Christian Born. — Der h. B. und Kupierdrind Friedrich Karl Daniel Reinb. Wachheimer, ehl. S. des h. B. und Bäckers Friedrich Christian Wachheimer, und Gertrude Stassen von Nieder-Haimbach, ehl. hrl. L. des gew. Barbiers Jakob Stassen das. — Der h. B. und Glaser Karl Anton Friedrich Jakob Werz, ehl. l. hrl. S. des gew. h. B. und Glaser Jakob Werz, und Maria Elisabeth Gertrude Bauer, ehl. l. L. des h. B. und Schreiners Mattheias Bauer. — Der h. B. und Taglöchner Heinrich Karl Griesel, ehl. l. hrl. S. des gew. h. B. Taglöhners Ludwig Griesel, und Magdalene Jacobine Dörner von Watzelbach, ehl. l. hrl. L. des gew. Schneiders Johann Peter Dörner das. — Der Steuerausseher zu Limburg Johann Heinrich Christian Bäcker von Nordenstadt, ehl. l. S. des Schäfers Johann Ludwig Bäcker das, und Marie Sophie Karoline Neeps von Malchen, ehl. l. L. des Schmiedes Ferdinand Heinrich Neeps das. — Der Kästner Georg David Sprestersbach von Lellschied, ehl. l. S. des Wagner's Johannes Sprestersbach das, und Katharine Johanna Friederike Anton von Eggenroth, ehl. l. L. des Landmanns G. Phil. Anton daselbst. — Der Schreiner Adam Jakob Schwab von Hochheim, ehl. l. S. des Winzers Joseph Schwab das, und Anna Elisabeth Marx von Gamberg, ehl. l. L. des Schuhmachers Johann Phil. Marx das. — Der Receptur-Accessist Karl Wilhelm Christ zu Uffenheim, ehl. l. S. des Herzogl. Salzmogezipi-Bermasters Johann Christ zu Nassau, und Eva Louise Monnalle, ehl. L. des Herzogl. Kanzlisten Anton Monnalle davor. — Der Kaufmann Heinrich Anton Schumann zu Mainz, ehl. l. S. des Sattlers Jacob Schumann zu Sauer-Schwabenheim, und Marie Josepha Däffner von Nievern, ehl. l. L. des Heversörsers Johann Baptist Däffner auf dem Jägershaus Weibertskopf.

Getraut: Der Decorationsmaler Franz Reisert von Erbach, und Elisabeth Henrlette Dorothea Stritter von Schierstein. — Der h. B. und Schlosser Karl Philipp Trenns, und Sophie Karoline Georgine Blum von hier. — Der Schuhmacher Albert Horne von Oberwalluf, und Johanna Sophie Koch von Osnaabrik. — Der verm. Locomotivführer Nicolaus Friedrich Fischbach von Philippstein, und Christine Breckheimer von Rummelsheim.

Gestorben: Am 21. April, Franz, des Taglöhners Wilh. Christ von Geisenheim ehl. S. alt 5 L. — Am 22. April, Wilhelm Martin Karl, des Schreiners Adam Friedrich

Wagner von Rod am Berg ehl. S., alt 1 J. 6 L. — Am 22. April, der Rittscher Philipp Wilhelm Ludwig Schmidt von Neuhof, alt 27 J. 7 M. 9 L. — Am 22. April, der h. B. und Zimmermeister Heinrich Jonas Seip, alt 81 J. 8 M. 11 L. — Am 22. April, Johanna Catharina, geb. Frey, des gew. h. B. und Kaufmanns Philipp Eugenbühl Witwe, alt 59 J. 10 M. 21 L. — Am 23. April, der Herzogl. Kauzlist Konrad Heinrich Müller, alt 50 J. 3 M. 27 L. — Am 23. April, der Pflasterer Heinrich Wilhelm Höhn zu Glauchau, alt 58 J. 3 M. 22 L. — Am 25. April, der Königl. Preußische Seconde-Lieutenant Wilderich Freiherr von Ritter zu Grünstein, alt 27 J. 3 M. 13 L. — Am 25. April, Rosa Marie Helene, des Musizus Leonhard Schaff von Nieder-Walluf ehl. L., alt 3 J. 6 M. 8 L. — Am 26. April, der Herzogl. Oberappellations-Gerichts-Procator Dr. August Karl Friedrich Geiger dahie, alt 54 J. 9 M. 10 L. — Am 26. April, Karoline Jakoline Friederike, des h. B. und Musizus Joseph König ehl. L., alt 5 M. 6 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.
4 Gemischbrod (halb Roggen, halb Weizmehl) bei Junior 30 kr.
3 dto. bei May 15 kr.
1½ dto. bei May 10 kr., Hildebrand, Marx und Schweigut 12 kr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (70 Bäcker und Händler) 14 kr. — Bei L. Hartmann 12 kr., Brück, Lauer, K. Machenheimer, Pfaff, Saueressig, Schneider, Steinbäcker u. Stritter 13 kr.
3 dto. allg. Preis 11 kr. — Bei Schneider und Stritter 10 kr., May 10½ kr.
2 dto. bei Marx und Schneider 7 kr.
4 Kornbrod allgem. Preis 12 kr. — Bei May, Neuscher u. Wagemann 13 kr.
Weizbrod a) Wasserweck für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth. b) Milchbrod für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth.
2) Mehl.
Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl. 45 kr., Werner 15 fl. 30 kr., Bogler, Dambmann und Stritter 16 fl.
Feiner Vorschuss allg. Preis 14 fl. — Bei Theiß und Werner 12 fl. 30 kr., Wagemann 13 fl. 45 kr., Bogler 15 fl.
Wizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 kr., Bogler 14 fl.
Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Bei Wagemann u. Werner 8 fl. 30 kr., Schumacher u. Pothes 10 fl. 30 kr., Bogler 11 fl.
3) Fleisch.
Ochsenfleisch allgem. Preis 18 kr.
Mindfleisch bei K. Brück u. M. Baum 12 kr.
Kalbfleisch allgem. Preis 12 kr. — Bei M. Baum, Böcher u. Sator 10 kr., Frenz, Dienter, Späßer und Seewald 14 kr.
Hammelfleisch allgem. Preis 18 kr. — Bei M. Baum 16 kr., Böcher, Klas und Dienter 17 kr.
Schweinfleisch allg. Preis 17 kr. — Bei Böcher, M. Cron, Frenz, Hässler, Hees, Klever, Nicolai, K. Mies, Schäfer und Schreibweiss 18 kr.
Dörrfleisch allg. Preis 26 kr. — Bei Hees, Klas und Dienter 24 kr., Böcher 28 kr.
Spitzenfleisch allgem. Preis 32 kr. — Bei Klas und Dienter 30 kr.
Nierensett allgem. Preis 20 kr. — Bei Schäfer 16 kr., Hees 18 kr., Hässler, Raumann u. Seewald 24 kr.
Schweineschmalz allg. Preis 32 kr. — Bei Edingshausen, Klever, Klas, Schäfer und Dienter 35 kr.
Bratwurst allg. Preis 24 kr.
Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Edingshausen, Hees, Klas, Schreibweiss und Jos. Weidmann 12 kr., M. Cron u. Nicolai 13 kr.
1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 54 kr. — Bei Blumenschrif. Frenz u. Hässler 1 fl. 45 kr.

Frankfurt, 27. April.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	—	45	kr.	Amsterdam	100½ G.			
Doll. 10 fl. Stunde	9	51	—	52	Berlin	104½ G.			
20 Frs. Stunde	9	26	—	27	Cöln	14½ G.			
Russ. Imperiales	9	45	—	46	Hamburg	88½ G.			
Preuß. Fried. dr.	9	56	—	57	Leipzig	104½ G.			
Dukaten	6	36	—	37	London	118½ G.			
Engl. Sonnvereins	11	48	—	50	Paris	93½ G.			
Preuß. Kassenscheine 1	1	44	—	45	Wien	110½ G.			
Dollars in Gold	2	28	—	29	Discount	1½ G.			

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu Nr. 100) 30. April 1866

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr werden nachverzeichnete Gegenstände in dem hiesigen Salzmagazin an den Meistbietenden versteigert:
1) eine Reibschale von Marmor, 2 Fuß im Durchmesser, 1 Fuß tief,
2) ein Reiber von Marmor,
3) eine Kiste von Tannenholz,
4) ein Ständer von Eichenholz, circa 40 Maas hohend,
5) vier alte Packfässer.

Die Gegenstände unter 1 und 2 sind noch nicht gebraucht.
Biebrich, den 25. April 1866. Herzogl. Salzmagazin-Verwaltung.
7106 Hermanni.

Hundetage.

Die 1866r Hundetage wird von heute an erhoben, und werden die Hundebesitzer hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen dieselbe zu entrichten.
Wiesbaden, den 25. April 1866. Maurer, Stadtrechner.

Zur Enthüllung des Schiller-Monuments.

A u f r u f

an unsere Mitbürger und alle Bewohner Wiesbadens!
Die unterzeichnete Abtheilung des Schiller-Comités richtet hierdurch an die Bewohner unserer Stadt und besonders an Diejenigen, welche in den Straßen wohnen, durch welche sich der Festzug bewegt, die freundliche Bitte, zur Erhöhung des Festes ihre Häuser mit Fahnen zu schmücken.
Für das Schiller-Comité:
Die Decorations-Commission.

Bürger-Schützen-Corps.

Hente Montag den 30. April Nachmittags 3 Uhr: Stern- und Scheiben-schießen. — Nichtmitglieder bezahlen 12 kr. Standgeld.
6386 Die Schützenmeister.

A V V S!

Damast-Tisch-Decken in weiß, naturell und chamois, Cachemir-Tisch- & Commode-Decken empfiehlt zu billigen Preisen.

7152 A. Bachmann, Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

Haus- und Comptoir-Röcke in allen Größen und Stoffen von 3 fl. 30 kr. an stets vorrätig.

7252 Wetzergasse 29, H. Martin, Wetzergasse 29,

Crinolinen

in allen Farben, mit Wollenstoff überzogen, zu 3¹/₂ fl. bei

7151 A. Bachmann,
Häfnergasse, Bädhaus zu den zwei Böcken.

Dawison's Portrait

in 4 vortrefflichen Photographie-Visitkarten-Aufnahmen empfiehlt

Andreas Flocker,
17 Webergasse 17.

343

881 Eine nutzbaume Bettstelle mit Sprungfederu-Matratze, ein desgleichen Nachttischchen, ein desgleichen Tisch, gedrehter Fuß, ein noch neues Kinderwägelchen, eine eiserne Balkenwaage von 250 Pfd. Gewicht stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Exp. 7040

Pension Anglaise Louisenstrasse 3.

Leinenen Garnituren, Tischentücher in Leinen, Shirting und gest. Mull, Neglige-Hauben, Corsets, abgepasste Unterröcke, weiß und couleurt ic. sehr billig bei

7153 A. Bachmann,
Häfnergasse Bädhaus zu den zwei Böcken.

Frische Füllung von

sämtlichen Mineralwasser

direct von den Quellen empfiehlt A. Moos, Kirchgasse 19. 6365

Ein braunes Wagenpferd zu verkaufen.
Näheres bei Hch. Barth in Castel. 7014

Buchene Tischfüsse, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Werthholz und buchene Holzohlen, empfiehlt Herm. Schirmer. 2754

Kirchgasse 21. Ph. Roos, Kirchgasse 21.

empfiehlt sein wohllassortirtes Schuh- & Stiefel-Lager. Insbesondere macht derselbe auf schöne Herren-Zugstiefel und Schuhe mit und ohne Pack, Frauenzengstiefel, sowie Kinderstiefel bis zu den kleinsten Sorten bei sehr mässigen Preisen aufmerksam. 7127

Ein eleganter, zweisitziger Kinderwagen ist billig abzugeben Moritzstraße 11 im untern Stock. 7264

200,000 Stück gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen Louisenstraße 22. 7265

Eine schöne, grosse und gute Mange zu verkaufen Mainzerstraße 9. 7228

Marktplatz 3 ist ein weißer, kleiner Spitzhund, 1¹/₂ Jahre alt, zu verkaufen. 7231

Es werden 300 Stück gute Bordeaux-Flaschen zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 7234

Röderalice 2 ist ein guter Stoßkarru zu verkaufen. 7239

11 Ohm guter Aepfelwein sind zu verkaufen. Näh. Exp. 7245

Ein guter Karru ist zu verkaufen Schulgasse 2 bei Wilh. Dreher. 7013

Mehr Tuch- und Buxkin-Lager

ist nunmehr bestens sortirt und stehen Muster zur gef. Verfütigung. Ferner verkaufe
fertige Röcke, Hosen und Westen

Jaquets, Arbeitshosen ic. zu billigen Preisen; auch werden Herrn- und
Angabenanzüge nach Maß angefertigt.

6610

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Gallenkamp'sches
Präparat zur
Bereitung von

Vollständiger
Ersatz der
Muttermilch.

Liebig's Nahrung für
Kinder, Schwäch-
liche u. Genesende

Brochüren, nähere Erläuterungen sowie Zeugnisse enthaltend,
sind in jeder Niederlage gratis zu haben.

Allein ächt zu haben in der Niederlage für Wiesbaden und
Umgegend zu 7½ Sgr. oder 27 kr. per Packet bei

J. W. Weber, Goldgasse 8. 7214

München, den 10. October
1865. Herrn **Emil**
Gallenkamp in Duis-
burg . . . Es wird mich
freuen, wenn es Ihnen ge-
lingt, „die Suppe“ in den
weitesten Kreisen zu ver-
breiten, denn Sie betheili-
gen sich damit an der Ret-
tung von dem Leben vie-
ler Kinder, die durch un-
geeignete Nahrung einem
frühen Tode verfallen.
Hochachtungsvoll der
Ihrige
J. v. Liebig.

Chemische Fabrik von
Liebig's „Gallenkamp“
in Duisburg am Rhein.

Von sämmtlichen
(englischen u. deutschen)
Präparaten der Liebig-
schen Nahrung, die dem
Freiherrn und Geheimrath
Professor **J. v. Liebig** zur
Untersuchung vorgelegt
worden sind, ist nur das
Gallenkamp'sche von
demselben mit dem Zeug-
niss der rechten Beschaf-
fenheit begutachtet
worden.

Drilljäsen und Drillhosen

in verschiedenem Qualitäten sind in großer Auswahl stets vorrätig bei
7252 **Metzgergasse 29, H. Martin, Metzgergasse 29.**

Marquisendrill und Strohjäschlein

in allen Breiten empfiehlt **W. Erkel, Michelsberg 12.** 7237

Mauergasse 5. Schuhlager von Peter Fischer, Mauergasse 5.
Schuhmacher,
empfiehlt Damen- und Kinderstiefeln von Leder und Lästing, sowie Pantoffeln
zu äußerst billigen Preisen. 6952

Bei dem Unterzeichneten werden alle zerbrochenen Glas- und Porzellanz-
Gegenstände auf eine dauerhafte, wenig bemerkbare Weise gefüttet.

7243 **Cæsar, Heidenberg 31.** 0088
Cæsar, Heidenberg 31.

Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

5975

Zur bevorstehenden Frühjahrssaison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger Herrn- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

295 Langgasse 53.

Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfiehlt zu billig gestellten Preisen

J. Hertz,

Marktstrasse No. 13.

Beau-Site. Zimmerteppiche, Sopha-Vorlagen und wollene Bettdecken werden vermittelst Waschmaschinen auf das Beste und Billigste gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

302

Liebig's Nahrung für Kinder,

Schwächliche und Genesende,

ein künstlicher Ersatz der Muttermilch,

(bisher Gallenkamp'sches Präparat benannt, wie früher allein) bereitet von J. Knorsch in Moers, Rheinpreußen.

Preis per Paquet von zwölf (statt früher zehn) einzeln verpackte Portionen $7\frac{1}{2}$ Sgr. oder 27 kr.

Möheres enthalten die Gebrauchsanweisungen.

Zu haben im Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn Wilh. Birth, Taunusstrasse 10, in Bad L.-Schwalbach bei Herrn Medicinal-Assessor L. Bertrand.

Pianino's & Harmoniums

zum Verkauf und Vermieten, unter mehrjähriger Garantie, empfiehlt 6800 Carl Bauer, Bahnhofstrasse 11.

Bürger-Franken-Verein.

Wir beehren uns, verehrlichen Mitbürgern hiermit anzuziegen, daß mit Anfang Mai d. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet. Unser Verein, welcher jetzt 23 Jahre besteht und sich in jeder Beziehung als den Interessen der Mitglieder vollständig entsprechend bewährt hat, zählt zur Zeit 59 Ehrenmitglieder, 505 active und 6 inactive Mitglieder.

Anmeldungen zum Eintritt in denselben sind von heute an bis zum 1. Mai d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Gg. Ph. Birk, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegeld, welches je nach dem Alter festgesetzt wird, monatlich 15 Kreuzer und bei jedem in dem Verein vorkommenden Sterbefalle 20 Kreuzer zu entrichten. Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfalle täglich 30 Kreuzer, 2) beim Tode der Chefran 25 Gulden zu den Beerdigungskosten, 3) im eigenen Todesfalle seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 Gulden, welche denselben sofort nach der bei dem H. Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden. Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vereinsvermögen und seine Ansprüche sind bei außergewöhnlichen Krankheits- und Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservestonds vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 Gulden aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Federmanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und können auf Verlangen den Interessenten auch zugestellt werden.

Wiesbaden, den 23. April 1866.

Der Vorstand. 40

Stern & Flörsheim,

Langgasse 9,

empfehlen ihr auf's Beste assortirtes

Manufactur-Waren-Lager

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

7047

Herrn- und Knaben-Anzüge

sind fortwährend in allen Größen und Dessins, von den feinsten bis zu den ordinären, vorrätig in meinem Magazin. Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit und nach neuester Façon versetzt.

7071 Mezgergasse 29. H. Martin, Metzgergasse 29.

Die von Prof. Dr. Bock in Leipzig, Medicinalrath und Kreisphysikus Dr. Böhnen, Ritter ic., Prof. Dr. Heller und Prof. B. Klebinsky in Wien und vielen Aerzten für Blasse, Bleichsüchtige, Matte, Magere, Muskel- und Nervenschwache empfohlenen und bewährten

Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel
(eisenhalt. Syrup [Limonaden-Syrup]; eisenhalt. Chocolade I. u. II.; eisenhalt. Bonbons [China-Eisen-Bonbons ic.]; Eisen-Viqueur und Eisen-Magenbitter ic.) sind mir zum Verkauf übertragen.

A. Schirg, Schillerplatz 2. 6316

Goldgasse 12 sind zwei Haustüren von Eichenholz mit Beschlag und Bekleidung, noch so gut wie neu, billig zu verkaufen.

7165

Die Bettwarenhandlung

Kirchgasse von Kirchgasse
ed 25. Alexander Levi, 25.

empfiehlt ihr Lager in
Bettfedern, Flanmen & Roshaaren,
sowie Bettwarchenden, Drilichen, Federleinen, wollene Bettdecken in
roth und weiss, sowie Pferde-, Bique- & Steppdecken und allen Arten
fertigen Betten und Matratzen in großer Auswahl und sichert reelle und
prompte Bedienung zu. 5837

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Wüster
gefärbt, gaufrirt und wie neu hergestellt.

450 3. Quirein, II. Burgstraße 2, Seitenbau 1. Stiege hoch.
Ich Unterzeichneter bringe meine langjährig bekannte Dampf-Bettfedern-
reinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung. 3. Lößler, Platterstraße 2.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Enders, Ecke
des Michelsberg und der Schwalbacherstraße, und Nerostraße 6. 1265

AMERIQUE.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weiszwaaren-Geschäft einschlagende Ar-
tikel, Schuhe und Stiefelstetten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte,
Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein
vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedie-
nung empfiehlt G. Rach, Neugasse 11. 447

A. Rathgeber, Kranzplatz 5.

empfiehlt eine große Auswahl von Gummi- und Guttapercha-Waaren,
Luft- und Wasserlüssen, Eisblasen und Unterlagestoffe von 48 kr. und
2 fl. 24 kr. per Elle. Spritzen aller Art, ferner eine große Auswahl deutscher
und Pariser Bandggen. A. Rathgeber, Chirurg. 5267

Strohhüte.

Blumen, Bänder, Federn, Schleier, sowie das Anfertigen aller in das
Putz- und Wässerfach gehörigen Arbeiten empfiehlt bei rascher und billiger Bedienung
6816 Chr. Igel, Langgasse 19.

Ruhrkohlen.

frisch aus den Gruben, können fortwährend in jedem
Quantum bezogen werden bei

Heinrich Cürten,

3608 Platterstraße 8.
Louisenstraße 23, Seitenbau im 3. Stock, bei H. Cürten werden
alle Arten Weiss-Stickereien angenommen, schnell und auf das
Beste besorgt. 6959

Römerberg 21 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 6987

Oberwebergasse bei Mezger Seewald ist eine Grube Dung zu verkaufen. 7043

Eine neue Ladeneinrichtung mit Theke ist zu verk. Nerostraße 34. 5822

Padisten zu verkaufen Markstraße 24. 7093

Frische Gemüse!

Alle Arten von Gemüsen können täglich in beliebigen Quantitäten bezogen werden. Näh. Exped. 7196

Goldgasse 8, **Sebastian**, Goldgasse 8, empfiehlt Korsetten, Crinolinen mit und ohne Ueberzug, garnirte und ungarnte Strohhüte und Knaben-Kappen, Kragen und Manschetten, gestickte Taschentücher, Nehe, Gürtel, Herrnhemden und Binden zur geneigten Abnahme. 7206

Arbeits- und Comptoirröcke

von dunkelgrüner Bielefelder Leinen, fertig, per Stück 4 fl. bei 6610 H. S. Nassauer, Neugasse 22.

A. Bachmann,

Häfnergasse 12, Badhaus zu den zwei Böcken, empfiehlt Gardinen- und Nonleau-Stoff, Mull, Tüll, Pique, Satin für Unterröcke, Shirting in allen Breiten, Bielefelder, Schlesische und Haussmacherleinen &c. zu sehr billigen Preisen zur geneigten Abnahme. 7154

Kleiderstoffe,

englisches Fabricat und neueste Dessins, empfiehlt billigst 6610 H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Wanzen-Zöd!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vertilgt! Anderes Ungeziefer verschwindet rasch durch „ächt“ perisches „Inselpulver“; in Original-Verschluß zu 36, 18 und 12 kr.

Einige Niederlage in Wiesbaden bei A. Thilo. 124
Betrag zurückgestattet, wenn kein Erfolg.

Eine Doppelleiter, sehr leicht, zwei nussbaumlackierte Bettstufen, zwei Waschtische, ein runder Tisch und ein Sesselgestell sind billig zu verkaufen Rheinstraße 21, Hinterhaus. 7202

Eine Badhütte, eine Hundshütte und eine Parthei Flaschen zu verkaufen Lehrstraße 3. 7218

105,000 gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen, Näh. auf der Querfeld'schen Backsteinfabrik. 6613

Eine anständige Familie sucht ein Kind in Pflege. Näh. Exp. 7149

Ein Paar Marienbügel nebst Rössig sind zu verkaufen Kirchgasse 28. 7248

Getragene Herrsleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 2390

Sonnenbergerstraße 7 ist ein alter ziemlich großer Schreibtisch mit Aufsatz billigst zu verkaufen. 7121

Goldgasse 12 ist eine Grube Dung billig zu verkaufen. 7168

Verkauf von Baustellen

deit vom

Schützenhof-Terrain.

Montag den 30. dieses Monats und nöthigenfalls die folgenden Tage werden durch Herrn

Luville von Lyon

10 Baustellen des Schützenhof-Terrains

für Landhäuser dem Verkaufe ausgesetzt. Detaillierte Pläne, sowie Verkaufs-Bedingungen können täglich an der Baustelle eingesehen, respektive entgegengenommen werden.

Wiesbaden, den 24. April 1866.

Fortgesetzter Ansverkauf

Louisenstraße 23, rechts im Seitenbau.

25% unter dem Einkaufspreis.

Aus dem früheren Mode- und Kurzwaarengeschäft der Kath. Kämmerger & Comp. werden noch fortwährend eine große Parthei Modewaaren, namentlich: Bänder, Blumen, Federn, Schleier u. c., sowie eine Parthei Kurzwaaren 25% unter dem Einkaufspreis ausverkauft. Auch werden daselbst noch fortwährend alle in das Modeschaf einschlagenden Arbeiten schnell und billigst ausgeführt.

Friedrichstraße 28, Ph. Nagel, Friedrichstraße 28,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in reinschmeckenden Java's und Ceylon, sowie gebrannten Caffee, feinsten Prima-Melis à 17 kr. im Brod, sowie alle übrigen Spezerei-Waaren stets zu gleichen in diesem Blatte angezeigten billigen Preisen.

Hochstätte 9, im 2. Stock wird zum Nähen und Bügeln angenommen, auch Kleider und Weißzeug ausgebessert und schnell und billig besorgt.

Bahnhofstraße 8 empfiehlt sich eine Friseurin dem geehrten Publicum bestens.

Zwei neue nutzbare Bettstellen, eine gebrauchte Kommode, ein runder Tisch und eine Ladeneinrichtung sind billig zu verkaufen Goldgasse 6, eine Stiege hoch.

Ein gut erhaltener Flügel ist zu verkaufen und täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag 30. (II. Beilage zu No. 100) 30. April 1866.

Neuer Geisberg.

Dienstag den 1. Mai Nachmittags

Harmonie-Musik.

Restauration in den Sälen und auf den Terrassen.

Abends

Frei-Ball.

7284

Schützenverein.

Der Betrag der statutenmässig ausgelosten 20 Darlehensscheine:

No.	87.	96.	104.	154.	156.
"	168.	291.	324.	326.	336.
"	345.	349.	413.	426.	442.
"	470.	471.	525.	566.	591.

kann bei dem Cassirer des Vereins, Herrn Fr. Feubel, Rheinstraße 11, in Empfang genommen werden, welcher auch die Zinsen der Darlehensscheine auszahlt.

Der Vorstand. 377

Ich bringe bei den bevorstehenden Festlichkeiten meine

Kaffee-Restauration und Waffelbäckerei

hinter der alten Colonnade dem hiesigen, sowie dem fremden Publicum in empfehlende Erinnerung.

Ph. Gage. 7298

Eine Parthie **Netze**, schwarz und couleurte, zu 4 und 6 fr.

C. H. Schmittus. 7294

Briefmarken-Albums.

Ein großes von beinahe 500 Stück, worunter viele seltene, und ein kleines von 130 Stück billig zu verkaufen. Einzusehen bei der Exped.

Grünern, ganz und gemahlen, gemischtes Vogelfutter, Kanariensamen, sowie deutschen Klee samen empfiehlt in vorzüglichster Qualität.

7291 **August Kadesch**, Langgasse 2.

Befanntmachung.

Zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, Incasso von Ausständen und Wechseln, Stellung von Masse- und Curatel-Rechnungen, Abhaltung von Versteigerungen, Fertigung von Gesuchen und Beschwerden &c. empfiehlt sich

6850 **Hch. Mitwich**, Rechtsanwalt, II. Schwalbacherstraße 4.

Röderallee 24, Hinterhaus, ist ein zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen. 7293

Reichssortirtes Musicalien-Lager und Reichs- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Wiesbaden,

23 Taunusstrasse 23.

Fabriques de Lyon

Châles, Soieries, Dentelles, Foulards,
Cravattes etc.

Ouverture de la Saison d'été

à partir de 20 Avril 1866.

Jamais les „fabriques de Lyon“ n'ont pu offrir un choix aussi complet et aussi avantageux comme prix que celui qu'elles viennent offrir pour la saison d'été à leur nombreuse clientèle de Wiesbaden.

Aperçu de quelques prix:

Affaire importante de foulards anglais pour robes, tout soie, à 36 kr. le mètre,

Foulards des Indes, haute nouveauté du jour, depuis 20 fl. la robe,

Taffetas pompadour, valeur réelle 4 fl., vendu 2 fl. 30 kr. le mètre,

Lainos anglais, pour robes et confections, à 36 kr. le mètre,

Moire antique impériale, valeur 7 fl., vendu 5 fl. 20 kr. le mètre,

Châles cachemire français longs, valeur 250 et 300 fl., vendus

140 et 180 fl.,

Châles dentelle Lama depuis 5 fl.,

une affaire hors ligne de Châles grenadine pure soie, valeur 20 et 25 fl., vendu 6 fl. 30 kr.,

grand choix de vêtements dentelle en tous genres,

Moire de Londres, haute nouveauté pour robes, au lieu de 7 fl., vendu 4 fl. 40 kr. le mètre,

Taffetas, faye, poult de soie, gros grain, noirs et couleurs,

10,000 cols guipure de Cluny depuis 6 kr.,

mouchoirs batiste tout fil avec écussons brodés, à 36 kr., valeur 1 fl. 24 kr.,

Jupons Metternich, dernière nouveauté,

une affaire pelerines dentelle à 1 fl.,

Foulards de chine, valeur 2 fl., vendus à 1 fl.,

Velours, dentelles, choix immense de cravattes pour dames et pour hommes etc. etc.

6665

Maurice Ulmo.

Ein Kauape, mit braunem Damast bezogen, ist billig zu verkaufen Herrn-
mühlgasse 1.

7163

Zur gefälligen Beachtung.

Ich habe nunmehr, nachdem die neue Aufzeichnung der Bewohner eines jeden einzelnen Hauses beendet, mit der Bearbeitung des im Juni 1. J. erscheinenden, siebenten Jahrganges des Adressbuches hiesiger Stadt begonnen und ersuche daher alle Dijenigen, welche von jetzt an bis zum Erscheinen des Adressbuches noch ihre Wohnungen wechseln, zum längeren Aufenthalt hierher überziehen oder gesonnen sind, die Stadt zu verlassen, mir sofort davon gefälligst die Anzeige machen zu wollen, damit diese Veränderungen im Adressbuch noch möglichst Berücksichtigung finden können.

Geschäftsanzeigen für den Annoncentheil des Adressbuches können noch fortwährend Aufnahme finden; ich muß jedoch um Beschleunigung der Zusendung bitten.

Subscriptionen auf das Adressbuch werden auf dem Rathause und in meiner Wohnung, Geisbergstraße 12, Parterre links, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 28. April 1866.

7271

Wilh. Joost, Bürgermeistereigehüse.

Wohnungs-Gesuch.

Zwei Fremde suchen in der Stadt eine möblierte Wohnung von 2 bis 3 ineinandergehenden Zimmern, von gleich an auf längere Zeit. Beliebige Oefferten in der Exped. unter Chiffre F. M. abzugeben.

7266

Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß im Nerothal vis-à-vis der Guckel'schen Badeanstalt, fortwährend Wäsche zum Bleichen unter billiger und reeller Bedienung, per Last zu 5 kr., angenommen wird.

Achtungsvoll

7254

Jacob Hettler, Röderallee 4.

Unser

Manufactur-Waaren-Lager

befindet sich bis auf Weiteres im

Badhause „zum schwarzen Bock“, am Kranzplatz, Parterre-Zimmer rechts.

Die bereits avisirte

Damen-Confection,

Talmas, Beduinen, Paletots, Jaquets, seidene Mäntel und Mantillen in reichhaltigster Auswahl, sind nunmehr bei uns eingetroffen und bitten wir um geneigten Zuspruch.

7274

Bacharach & Straus.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes können freundliche Aufnahme finden bei

Barbara Eichner, praktische Hebammie,

7276

Mailandsgasse 5 neu, in Mainz.

Ein wenig gebrauchtes Kraulenwägelchen ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

7286

Eine große und zwei kleine nassauische Fahnen sind zu verkaufen. Plätterstraße 9, 3. Stock.

7285

Römerberg 27 ist eine Thüre, ein Kleiderschrank und ein Waschtisch zu verkaufen.

7262

Ein Kinderbettlädchen ist billig zu verkaufen. kleine Webergasse 4.

7269

Borzungliche Handfäschen bei August Nadesch, 72 Langgasse 2.

Billig zu verkaufen
fertige Bettstellen, Sprungrahmen, Matratze, Federdecke nebst Blumeaux Platter-
Chaussee 1. **Haberstock.** 6616

Ein- und zweihörige Kleiderschränke, Stühle, eichene und nussbaumlacirte
Wirthstische, verschiedene Bettladen, runde, lackirte und nussbaumene Tische
sind wegen Wohnungsveränderung billigst zu verkaufen. Für gute Arbeit
garantirt der Verkäufer. Blatterchaussee 5. 6590

Ein kleines Landhaus, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör,
nebst Gärtnchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12. 4584

Zu verkaufen ein Silberschrank, Waschschrank, Kommode, Rohr- und Pol-
sterstühle, Spiegel, nussbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprung-
rahmen, sowie Betten und Matratzen alter Art, auch eine hölzerne Badbüttel
und Rosshaare kleine Webergasse 5, 3. Stock. 7041

Von der Friedrichstraße über den warmen Damm nach dem Kursaal und
von da über den Markt und durch die Langgasse bis zum Staatsbahnhof
ist ein breitgliedriges, **goldenes Armband** am letzten Sonntag den 22.
April verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe bei Frei-
herrn von Preuschen, Friedrichstraße 34 im 2. Stock, gegen eine Belohnung
von **10 fl.** abzugeben. 7250

Am Freitag ist auf dem Wege von der Webergasse bis zur Dietenmühle
ein rothes Portemonnaie, enthaltend einiges Geld, Schlüssel und eine Rech-
nung, verloren worden und wird gebeten, solches Frankfurterstraße 1, Bel-
Etage, abzuliefern. 7288

Launusstraße 53 ist eine Tasche mit Inhalt gefunden worden. Gegen die
Einrückungsgebühr abzuholen. 7261

Eine ganz perfecte Fein-Büglerin wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 6606

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen und Weißzeugnähen
unentgeldlich erlernen bei Frau L. Koos, Faulbrunnenstr. 3, Hinterh. 6980

Eine Büglerin wünscht Beschäftigung. Näh. in der Exped. 7226

Röderallee 28 wird ein Monatmädchen gesucht. 7260

Im Kleidernähen geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung Faul-
brunnenstraße 8. 7280

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Exped. 7312

Eine Kleidermacherin sucht auf einige Wochen bei einer Herrschaft Beschäf-
tigung im Nähen. Näh. bei Frau Deucker, Saalgasse 6. 7292

Eine Frau wünscht Arbeit im Waschen und Putzen. Zu erfragen in der
Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus. 7295

Eine gebildete, junge Dame, welche gründlich und tüchtig in Putzarbeit er-
fahren, als erste Arbeiterin conditionirte, auch nebenbei das Kleidermachen ver-
steht, sucht ein passendes Engagement. Gefällige Franco-Offerten nimmt die
Exped. unter L. H. 73 entgegen. 7277

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort
gesucht. Näh. in der Expedition. 6552

Ein Hausmädchen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 7039

Mehrere Köchinnen, Haushälterinnen, Jungfern, Bonnen, Büffelmädchen,
Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Kellner, Diener, Kutscher,
Hausburschen und Zapfjungen, welche gute Zeugnisse aufweisen können, suchen
Stellen auf gleich oder 1. Mai durch das Vermietungs-Bureau von Fr.
Wintermeyer, Häusergasse 13. 7299

Köchinnen, perfecte und bürgerliche, Jungfern, Zimmer-, Laden-, Buffet-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, mit guten und theils langen Zeugnissen, suchen Stellen für gleich und später durch Frau Petri, Mezgergasse 32. 325

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie wünscht eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau u. dgl.; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. Exped. 6969

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und alle häuslichen Arbeiten versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Stiftstraße 10a Parterre. Näh. Frage Vormittags. 7081

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellritzstraße 5, Parterre. 7223

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder 1. Mai eine Stelle. Näh. zu erfragen Webergasse 10. 7230

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Kammerjungfer bei Fremden. Zu erfragen im Hotel Spiegel. 7270

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Michelsberg 44 7267 Langgasse 23, eine Stiege, wird ein Kindermädchen gesucht. 7103

Gesucht

ein anständiges Mädchen mit guten Attesten, welches die Küche und Hausarbeit versteht. Näh. zu erfragen in der Exped. 7241

Ein reinliches, solides Mädchen, welches auf 1. Mai eintreten kann, wird gesucht Wellritzstraße 9. 7240

Eine gesunde Person sucht einen Schenkdienst. Zu erfr. bei Frau Eichner, Hebamme, Mailandsgasse 5 neu, in Mainz. 7275

Eine perfecte Herrschaftsköchin, der feinen Küche vertraut, sucht in einem achtbaren Herrschaftshause eine Stelle. Näh. in der Exped. 7283

Eine gewandte Jungfer, welche im Kleidermachen, Frisiren, Putz und allen Handarbeiten bewandert ist, sowie sich durch ein 10 jähriges Zeugniß von einer Herrschaft auszeichnet, sucht Stelle. Näh. Auskunft ertheilt Frau A. Petri, Mezgergasse 32. 337

Eine bejahrte Wittwe, geborene Amerikanerin, die perfect französisch und englisch spricht und in dem Hauswesen erfahren ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Bonne bei größeren Kindern. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 7290

Ein Hausmädchen wird gesucht auf der Kahlemühle bei Wiesbaden. 7170

Ein perfecte Köchin findet mit 1. Juni d. J. im „Prinz von Preußen“ zu Schlangenbad gegen gutes Salair Engagement. Nur eine solche mit guten Zeugnissen kann Berücksichtigung finden. 6615

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näh.eres Nerostraße 16, Hinterhaus 1 St. 7308

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Gräf, Röderstraße 43. 7123

Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 7110

Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372

Gesucht wird ein Diener und eine Köchin, welche gute Zeugnisse haben ebenso eine Bonne, welche englisch oder französisch spricht. Näh.eres zu erfragen Heinkelweg 1. 7023

Für Bediente.

Ein gewandter zuverlässiger Bedienter, welcher das Serviren versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 7196

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 6121
 Es wird eine erfahrene, reinliche Kinderfrau gesucht, die sofort eintreten kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exp. 6961
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. Kolb, Tapezirer, Goldgasse 8. 7135
 Ein gewandter Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt und der französischen Sprache mächtig ist, sucht baldigst eine Stelle. Zu erfragen Weizergasse 3, 3. Stock. 7238
 Döhlheimer straße 8 ist im Hinterhaus ein geräumiges, heizbares Zimmer, möblirt oder unmöblirt, per 1. Mai a. c. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 7273
 Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528
 Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7256
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7272
 Nerostraße 34 im 3. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten; daselbst liegen 900 fl. Vormundschaftsgelder zum Ausleihen bereit. 5823
 Neugasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet auf gleich zu verm. 7229
 Schwalbacherstraße 5, eine Stiege hoch, ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel und eine möblirte Dachstube zu vermieten. 7022
 Wellrißstraße 5 ist ein Zimmer, Parterre, an einen Herrn zu verm. 7223
 Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048
 Ein neu möblirtes Zimmer in bester Lage an eine einzelne Person zu vermieten. Wo, sagt die Exp. 7200
 Eine schöne freundliche Wohnung von vier ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, mit einem Garten vor dem Hause und Aussicht auf den Rhein, ist sogleich zu vermieten mit oder ohne Möbel; auch können Parterre 2 möblirte Zimmer abgegeben werden in Erbach im Rheingau bei Bernard Rüffel. 6698

Die Villa Feldeck, Leberberg 1,
 umgeben von einem schönen, großen Garten, ist im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Diese Villa, welche durch Ankauf in andere Hände gerathen, ist jetzt auf s eleganteste möblirt und eingerichtet. Man wende sich zu jeder Stunde an die Besitzer daselbst. 6486
 Zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall sind sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 7247
 Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten Michelsberg 5. 7297
 Ein größerer und ein steinerer Weinkeller sind zu vermieten Bahnhofstraße 10. 7246

Heidenberg 1, Hinterhaus, können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7198
 Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. St. 7193
 Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. M. C. 7193
 Steingasse 30 können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6594
 Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Römerberg 23. 7235
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Häfnergasse 17. 7242
 Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Platterstraße 9, 3. St. 7285
 Kleine Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 7287
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3 Stoc. 7307

Ein Stückchen Papier

Eine Criminal-Röbelle.

(Fortsetzung aus No. 98.)

Anna Marie saß ganz regungslos still und hörte dem lieblichen Zwitschern zu. Es war ihr zu Muthe, als sendet Gott dieses kleine geflügelte Geschöpf zu ihr, um ihre Hoffnung neu zu beleben. Sie war tief traurig gewesen — so traurig, daß ihr Gottvertrauen und ihre Menschenliebe wankte — so traurig, daß sie den Tod einem ferneren Leben vorgezogen hatte. Keine Sünde belastete ihr Herz, kein Unrecht tauchte aus den Schleiern ihrer Vergangenheit auf, kein Vergehen bedrohte sie mit seinen Folgen und dennoch saß sie hier, einsam, verlassen, ungerecht angeklagt, voller Uebereilung beschuldigt. O das Trübsal dieser Tage hatte schon mit scharsem Griffel die liebliche Harmonie ihrer Schönheit geschnitten und die traurige Blässe des inneren Leidens auf ihr schönes Antlitz gezeichnet. Das das junge Mädchen voll Kraft sich aufrecht hielt, daß sie in der Haltung ungebeugt erschien, nun das war lediglich ein Werk ihrer festen Willenskraft, die aber der leisen innerlichen Zerstörung nicht entgegenwirken konnte.

Der Sonne Strahl verglomm. Das Vögelchen schwieg und suchte sein Nest. Eine leichte Dämmerung trat ein im kleinen, spärlich erhellten Zimmer. Anna Marie senkte ihre Stirn und weinte. Was hatte sie auch nicht alles verloren seit den letzten Wochen. Den Glauben — das Vertrauen — Hoffnung auf Glück — Freude am Leben! Ihre Träumereien waren allerdings nicht ermutigend und erquicklich zu nennen. Es raschelte am Schlosse. Der Schlüssel wurde eingesteckt.

„Schon jetzt?“ flüsterte das Mädchen ausschreckend. „Man bringt mir heute sehr späte mein Abendbrot! Vielleicht ein Briefchen von der Mama dabei!“ Sie erhob sich und sah gespannt nach der Thür.

Nicht des Gefangenwärters gutmütiges Gesicht leuchtete ihr entgegen, sondern

der Aktuar mit würdiger Amtsniene trat ein, respektvoll sich verbeugend,

indem er der jungen Dame fand that, daß der Kriminalrath Skatten sie ersuchen

lässe, zu ihm in's Verhörrzimmer zu kommen.

Plasch warf Anna Marie ihren Shawl um und folgte dem Boten ihres In-

quiranten willig, aber mit dem vollen Stolze eines unbefleckten Bewußtseins.

Als sie in's Verhörrzimmer trat, kam ihr der Rath bis zur Schwelle entgegen. Sein Auge traf mit dem ihren zusammen. „Was ist geschehen?“ fragte die Dame schnell. „Der Mörder des Fräulein von Bassen ist entdeckt, er hat sich freiwillig gestellt,“ antwortete der Justizbeamte, mühsam seine Bewegung beherrschend, die ihn zu überwältigen drohte, als er in das bleiche, verfallene Gesicht des Mädchens blickte. Aber es galt, sich zu beinehstern, darum zwang er seine Empfindungen in ihre Grenzen zurück und sagte gemessen: „Kennen Sie den Herrn, welcher dort am Tische steht?“

„Wettenbork!“ rief Anna Marie ahnungsvoll „Wettenbork — Sie — der Mörder!“ stieß sie abgebrochen und gewaltsam hervor. Ein Thränenstrom schlief sich an diese Worte. Wettenbork stand und rührte sich nicht. Bleicher war er geworden und seine Hand sah starkhaft die Lehne des Stuhles fester, woran er sich hielt, sonst aber wurde nicht eine Spur von Aufregung an ihm bemerkbar.

„O, allmächtiger Gott!“ schrie das junge Mädchen angstvoll auf. „Wettenbork, bin ich schuld? Habe ich Sie durch meine Warnungen zur That gereizt?“

„Nein, gnädiges Fräulein,“ entgegnete der junge Mann milde und glückig.

„Nein, mich hat des Geschickes Hand dahin geführt, wo ich geendet habe. Ein Zufall eröffnete mir die Pforten der Vergangenheit und mahnte mich, meiner Ehre

getreu zu handeln. — Dieser Zufall machte mich zum Spielball des Schicksals.

Ich wurde unbemerkt Zeuge des Austrittes zwischen Fräulein Selma und Ihrer Tante —“

„Selma, schweigen Sie, o Selma! Warum diesen Namen hier nennen, wo der ungerechte Schimpf Selma's Glück tödten würde!“

„Also deshalb schwiegen Sie? Deshalb luden Sie die schwere Schuld einer Ungerechtigkeit auf mein altes Haupt?“ fragte der Kriminalrath vorwurfsvoll.

„Was hatte ich den Beamten zu schonen, nachdem ich vergeblich an das Herz des Mannes appellirt hatte,“ sprach Anna Marie mit großer Bitterkeit. „Für die, welche ich liebe, erleide ich willig den Tod und alle Schmach, die irdische Macht auf mich zu häusen vermag. Für das Gewissen aber, die das Recht abzuwägen haben, sorge ich mich nicht! Hätte ich die Wahrheit gesagt, so würde ich zwei unschuldige Mädchen verdächtigt haben, während ich die stärkere von beiden, unter dem Rückhalte des wirklichen Sachverhaltnisses nur allein zu leiden hatte.“

„Sie thaten dennoch unrecht!“ antwortete der Kriminalrath. „Der Obligkeit muß Wahrheit gezollt werden, das Gesetz verlangt das!“

„Mein inneres Gefühl ist mir Gesetz und sein Richterspruch spricht mich frei!“ entgegnete Anna Marie fühn in sein Auge blickend.

Der Kriminalrath zuckte die Achseln. Er erkannte jetzt die mutige, unbeugsame Ehrlichkeit der jungen Dame und fühlte sich einigermaßen gedrückt und beschämmt. „Sie sind frei, mein Fräulein,“ sagte er, sich verbeugend. „Es ist Ihnen gestattet, sofort das Gerichtslokal zu verlassen.“

„Aber nicht anders, als in Ihrer Begleitung, mein Herr!“ erklärte Anna Marie sehr bestimmt. „Sie sind zu dieser Begleitung in mein Elternhaus gewissermaßen verpflichtet, wenn mir das wachgerufene Misstrauen meiner Mitbürger nicht nachreden soll, daß ich gedemüthigt durch Schuld dahin zurückgekehrt wäre. Ich bitte also um diese Begleitung!“

„Es wird mir eine herzliche Freude sein, Sie ihren Eltern wieder zuführen zu können,“ erwiderte mit wahrhaftiger Hochachtung der Rath Skatten. Anna Marie ging der Thüre zu, um sich oben in ihrem Zimmerchen bereit zu diesem Gange zu machen. Plötzlich stand sie still, legte die Hand an die Stirn und lehrte zu Pettenbork zurück, der, gleich einem Träumenden, der kleinen Scene beigewohnt hatte, dem aber die innigste Theilnahme aus den Augen glühte, die er unbeachtet auf Anna Marie gehestet hielt. Das Mädchen stand vor ihm, ehe er Zeit gewann, den Schleier der Gleichgültigkeit darüber zu ziehen und Beider Augen trafen fest und sprechend auf einander.

„Wir scheiden jetzt für's Leben, Herr Pettenbork,“ begann Anna Marie bewegt. „Das Andenken an die That, wodurch Sie dem Gesetz verfallen, wird in mir erloschen, aber niemals will ich vergessen, daß eine edle Selbstverleugnung Sie antrieb, mich von dem Verdachte eines Mordes zu reinigen. Ich kenne den Zusammenhang der That und Ihres Verhältnisses zu meiner Verwandtin nicht, aber ich bin überzeugt, daß Sie übermenschlich von der gereizt sind, die — Gott gnädig richten mag. Ich habe Sie ungerecht verdammt, als ich es aussprach, daß ich Sie verachte. — Verzeihen Sie mir!“ Ihre Stimme war immer flangloser, immer bewegter geworden. Als sie endete, streckte sie bittend ihre Hand nach Pettenbork aus. Er zögerte, sie zu ergreifen — er fühlte seine Fassung schwinden — die süße Freundlichkeit in dem Blicke Anna Mariens machte ihn vollkommen willenlos.

„Gott möge Sie segnen!“ flüsterte er. „Wenn Sie recht, recht glücklich sind, dann gedenken Sie zuweilen eines Unglücklichen, der unrettbar im Strome seines Geschickes versank, weil er keines Erdenglückes würdig war.“ Er ergriff ihre Hand, legte ehrfurchtsvoll seine Lippen darauf und wendete sich dann, stolz emporgerichtet, dem Fenster zu. Anna Marie verlich sehr beeilt das Zimmer.

Der Kriminalrath blieb in wehmüthigen Betrachtungen versunken, eine kleine Weile ruhig stehen, dann, als er hoffen konnte, die junge Dame fertig zu finden, mache er Anstalt, sich zu entfernen. Er winkte den Aktuar heran. (Forts. f.)